

# Vom Arbeitsamtsdirektor zum Ausbildungspartner

Die neue Aufgabe des Dr. Thomas Baecker / Projekt Reaktiva zeichnet den Betrieb Pörtner-Hüttemann aus

VON HARTMUT BRAUN

■ Herford. Als Chef des Arbeitsamts machte er sich für die Schaffung von Ausbildungsplätzen stark. Jetzt gestaltet er Ausbildung direkt: Als Projektleiter eines ungewöhnlichen Modells ist Dr. Thomas Baecker Vertragspartner für 70 junge Leute, deren betriebliche Ausbildung er begleitet. Einer von ihnen ist Markus Benten.

Der junge Hauptschulabsolvent hatte lange Zeit vergeblich einen Ausbildungsplatz gesucht. „Seine Stärken liegen eindeutig im praktischen Bereich“, sagt seine jetzige Chefin Susanne Pörtner-Hüttemann über ihn.

„Ihn zusätzlich zu unseren anderen Azubis auch schulisch zu begleiten, hätte unseren Betrieb überfordert“, fügt die Handwerksmeisterin hinzu. Doch mit Dr. Baecker und dem Projekt Proaktiva im Rücken bekam Markus seine Chance. Seine Ausbildung zum Maler begann im August. „Es läuft super“, sagen seine Ausbilder heute.

Markus hat seinen Ausbildungsvertrag mit der Leiharbeitsfirma Piening GmbH abgeschlossen. Bei Piening und dessen Partner Creos musste er sich bewerben und einem mehrstündigen Test unterziehen, ehe er den Ausbildungsplatz in Herzinghausen erhielt.

Piening/Creos führen regelmäßige Gespräche mit ihm und den 70 anderen Azubis. Sie organisieren „Nachhilfe“ und helfen auch mal nach, wenn es soziale oder Verhaltens-Probleme gibt.

„Das entlastet die Betriebe, die sich so ganz auf den fachlichen Teil der Ausbildung konzentrieren können“, sagt Creos-Mitarbeiter Klaus-Peter Jansen.

Dr. Baeckers Aufgabe als Projektleiter ist die Einwerbung von zusätzlichen betrieblichen Ausbildungsplätzen – und die Begleitung der jungen Leute über die gesamte Ausbildungszeit. Dabei wird er von der Firma Creos-Lernideen unterstützt.

70 zusätzliche Stellen, davon 24 im Kreis Herford, hat der Ex-Arbeitsamtschef für das erste Jahr dieses mit Mitteln des Euro-

päischen Sozialfonds geförder- ten Projekts eingeworben. Der gleiche Umfang wird auch für die nächsten beiden Jahre angestrebt – und gefördert. Dann ist Baecker für 210 Ausbildungsverhältnisse verantwortlich.

Bewerben darf sich nur, wer mindestens ein Jahr lang vergeblich eine Lehrstelle gesucht hat. Gefördert wird, wenn die Ausbildungsplätze nachweislich zusätzlich sind. „Bei Abbruch durch den Jugendlichen wird sofort nachbesetzt“, so Dr. Baecker. Zu 90 Prozent sind die Reaktiva-Azubis allerdings bislang bei der Stange geblieben.

Nach erfolgreichem Abschluss gibt es eine Übernahme-Garantie: Wer nicht von seinem Ausbildungsbetrieb übernommen wird, den stellt Piening ein, der bundesweit 4.000 Leiharbeiter unter Vertrag hat.

Dieser Tage bedankte sich Thomas Baecker vor Ort bei Susanne Pörtner-Hüttemann – in der Hoffnung, dass ihr Vorbild andere Betriebe ermuntert. Zu erreichen ist er unter ☎ (05205) 100449.



**Dank an die Partner:** In seiner neuen Rolle als Proaktiva-Projektleiter zeichnet Dr. Thomas Baecker (r. mit Azubi Markus Benten, Meisterin Susanne Pörtner-Hüttemann und Creos-Mitarbeiter Klaus-Peter Jansen) den Ausbildungsbetrieb Pörtner-Hüttemann aus. FOTO: KIEL-STEINKAMP